

**+++ THEMEN +++**



### **Mehr Mut zu Toleranz bei der Bundeswehr**

**Köln.** In einer nichtamtlichen Einzelfallentscheidung hatte eine Mitarbeiterin des Bundesverteidigungsministeriums ein Kölner Hotel von der Liste möglicher Unterkünfte auf Dienstreisen gestrichen, weil es in unmittelbarer Nähe zu Schwulenlokalen und Sexshops liegt. Soldaten, die den Weg zum Hotel in Uniform und zu Fuß zurücklegen mussten, hatten ihre Besorgnis darüber geäußert, die Bevölkerung könne ihnen den Besuch dieser Lokale unterstellen.

Nachdem der Fall publik wurde, regte sich der Protest aus der Community und der Politik. Auch die Deutsche Aids-Hilfe bezog Stellung: „Die Deutsche Aids-Hilfe e.V. (DAH) fordert die Angehörigen der Bundeswehr zu mehr Mut und Gelassenheit im Umgang mit Schwulen auf. „Wer Angst um das Image der Bundeswehr hat, nur weil Soldaten in Uniform in der Nähe von Schwulenlokalen gesichtet werden könnten, bleibt weit hinter der gesellschaftlichen Realität zurück und läuft Gefahr, zum Gespött der Leute zu werden“, erklärte DAH-Bundesgeschäftsführer Dr. Escobar Pinzón. „Die Deutsche Aids-Hilfe empfiehlt der Bundeswehr, Menschen mit ‚anderen‘ Lebensweisen als Teil der gesellschaftlichen Vielfalt zu akzeptieren und sie nicht zu diskriminieren.“ Akzeptanz und Toleranz seien nicht zuletzt Voraussetzung für eine effektive Präventionsarbeit: „Nur wer nicht diskriminiert wird, kann sich selbst schätzen und wird sich und andere auch eher schützen“, erläuterte Escobar Pinzón. „Mut zu Toleranz und Akzeptanz hilft uns dabei, mit unserer Präventionsarbeit dafür zu sorgen, dass möglichst viele Menschen sich und andere in möglichst vielen Situationen vor HIV schützen können. Und Mut sollte doch auch und gerade die Bundeswehr aufbringen – nicht nur am Hindukusch, sondern auch in Köln“, findet der DAH-Bundesgeschäftsführer.“

### **Ein CDU-Minister beim Frankfurter CSD**

Die hessische CDU hat bei Lesben und Schwulen keinen guten Ruf. Tönten doch von dort in der Vergangenheit öfters homofeindliche Äußerungen. Dem Unmut musste sich Staatsminister Stefan Grüttner bereits im vergangenen Jahr stellen, als er bei seiner Eröffnungsrede zum Frankfurter CSD ausgepöffelt wurde. In diesem Jahr stellte sich der CDU-Mann erneut dem schwul-lesbischen Volk, und warb bereits vorab in einem Interview im Magazin GAB um Verständnis. „Toleranz bedeutet nicht das Denken in einer Einbahnstraße“, betonte er. Das komplette Interview gibt es [hier als PDF zum Download](#).

### **Große Aids-Gala im Ruhrgebiet**

**Castrop-Rauxel.** Mit einer großen Aids-Gala, dem "Tanz unterm Regenbogen" startet am Samstag, den 18. November 2006 um 19 Uhr zum siebten Mal das Regenbogen-Organisationsteam mit Rita Obst, Liane Handschuh und Stefan Bärens in der Europa-Halle in Castrop-Rauxel. Unter der Moderation von Uwe Hübner treten verschiedene Künstler auf: u.a. Stephan Runge, Xandra Hag, Anita Burck, die Gruppe Neuer DinXx, Stefanie O'Hara, Jörg Dussa und die Pink Poms. Außerdem kann, wie in den Vorjahren, unterm Regenbogen bis spät in die Nacht getanzt werden. Bei der letzten Gala im Jahr 2006 kamen rund 1000 Männer und Frauen in die Europahalle, um einen vergnüglichen und auch nachdenklichen Abend zu genießen. Zwei Organisationen wollen die Benefiz-Gala-Veranstalter in diesem Jahr in ihrem Bemühen um das Thema Aids mit einer Spende unterstützen: Die Überschüsse aus der Gala (die Künstler verzichten auf ihr Honorar) und der großen Tombola (mit mehreren hundert attraktiven Preisen und Gewinnen, gestiftet von der Castrop-Rauxeler Geschäftswelt) gehen an die Vereine Rosa Strippe aus Bochum und den Förderverein zur Bekämpfung von AIDS in Dortmund für deren engagierte Arbeit.

**Karten zum Preis von 10 Euro (Abendkasse 12 Euro) sind im Vorverkauf jetzt erhältlich beim Ticket-Shop Castrop-Rauxel, Münsterstr. 2c, Tel 02305-22299**

## **Gemeinsam gegen AIDS vor die Kamera**

**Berlin.** In dieser Besetzung trifft man sie selten an: Rapper Samy Deluxe, Comedian Thomas Hermanns, Schauspieler Benno Fürmann und Moderatorin und Schauspielerin Verona Pooth standen zum ersten Mal zusammen vor der Kamera. Als prominente Botschafter der Welt-Aids-Tags-Kampagne 2006 trafen sie sich in Berlin zum Fotoshooting für das Kampagnenmotiv. Die gemeinsame Aktion der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), der Deutschen AIDS-Hilfe (DAH) und der Deutschen AIDS-Stiftung (DAS) zum Welt-Aids-Tag am 1. Dezember 2006 steht erneut unter dem Motto „Gemeinsam gegen Aids: Wir übernehmen Verantwortung – für uns selbst und andere“. Ab Herbst ist das ungewöhnliche Quartett bundesweit auf zehntausenden Plakaten, Postkarten und Anzeigen zu sehen.

<http://www.welt-aids-tag.de/>

---

### **+++ TIPPS +++**

## **Positiventreffen in Hattingen**

**Köln.** Obwohl im Umgang mit HIV und AIDS die Beziehung zur Ärztin/zum Arzt besonders wichtig ist, fällt die Kommunikation oft schwer. Nicht selten kommt es zu Unsicherheiten, Missverständnissen oder zu dem Gefühl, überhaupt nicht verstanden zu werden bzw. nicht verstanden zu haben, wovon die oder der andere überhaupt redet. Das landesweiten Positiventreffen PSH06.03 von POSITHIV HANDELN NRW soll helfen, herauszufinden, wie jeder für sich einen guten Arzt findet. Weitere Details und das Anmeldeformular gibt es im [pdf-Dokument, das zum Download hier bereit liegt](#).

**01. bis 03. September 2006 im DGB Bildungszentrum Hattingen/Ruhr**

## **Tuntenkalender 2007**

**Dortmund.** Das Autonome Schwulenreferat an der Uni Dortmund bringt fürs nächste Jahr einen Taschenkalender heraus, der sich von den klassischen Schwulen-Taschenkalender ganz klar abhebt. Der "Tuntenkalender 2007" wird der Taschenkalender für alle Schwuppen, Tucken, Tunten, Heuschrecken, Queers, Trans\*. Gesucht werden noch Beiträge und Unterstützung. Wer das Projekt mit Texten, Schmink- und Fummeltipps, Grafiken, Fotos, Komix, Geld, Infrastruktur, Arbeitszeit, Terminen, Adressen, Kontakten zu Verlagen und Druckereien oder Sonstigem unterstützen will, wird um Kontaktaufnahme gebeten. Deadline für die Einsendung der Beiträge ist der 1. Oktober 2006. Produziert wird voraussichtlich ab November.

**Referat: 0231-755-6246, AStA: 0231-755-2584, Mail: [info@schwulenreferat-dortmund.de](mailto:info@schwulenreferat-dortmund.de)**

## **Einstieg in schwule Internet mit Herzenslust**

**Köln.** Das Internet hat heute bereits eine hohe Bedeutung im Leben schwuler Männer: als Arbeits-, Informations- und Kommunikationsplattform, um (Sex-) Dates zu finden oder als Zeitvertreib. Über dreiviertel der schwulen Männer sind heute mehr oder weniger im Internet. Das hat Auswirkungen: auf das Kontaktverhalten, Kommunikation, Community und kommerzielle Szene. Für alle, für die das Medium noch neu ist, die unsicher sind, sich vielleicht alleine nicht herein trauen oder einfach mehr Grundlagenwissen über das Internet und das schwule Internet sammeln möchten, bietet „Herzenslust“ eine kostenlose Seminarreihe an. Details in diesem [pdf-Dokument zum Download](#)

**23.09.2006, 10.00 bis 17.00 Uhr in der AIDS-Hilfe NRW e.V., Lindenstrasse 20, 50674 Köln.**

## **Fortbildung: Lesbische und schwule Jugendliche in der Jugendhilfe**

**Frankfurt.** Gleichgeschlechtliche Lebensweisen werden bislang weder in der pädagogischen Ausbildung noch in der praktischen Arbeit angemessen berücksichtigt. Pädagoginnen und Pädagogen benötigen aber spezifische Kenntnisse und vor allem eine Sensibilität, die es ihnen ermöglichen, die genannten Themen angemessen in ihren beruflichen Alltag zu integrieren. Das Hessische Sozialministerium und der Hessische Jugendring veranstalten deshalb eine Fortbildungsreihe zur Qualifizierung von Ansprechpartnerinnen und -partnern für lesbische und schwule Jugendliche in sozialen Organisationen und Verbänden. Zielgruppen dieser Fortbildungsreihe sind insbesondere die freien und öffentlichen Träger der Jugendhilfe in den hessischen Gemeinden, Städten und Landkreisen. Sie werden angeregt und unterstützt, geeignete Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für homosexuelle Jugendliche, Eltern, Jugendhilfe und Schulen zur Verfügung zu stellen. Teil der Fortbildung könnte die Motivation sein, vor Ort Coming-Out- und Elternselbsthilfegruppen mit zu initiieren.

**Die Fortbildungsreihe besteht aus 2 Modulen, die in Form von Workshops im September und November durchgeführt werden. Den Flyer mit weiteren Details und dem Anmeldeformular gibt es als komprimierte [.rar-Datei zum Download hier \[860 Kb\]](#)**

## **Workshop „Kreative (Präventions-) Welten“**

**Köln.** Virtuelle Prävention antwortet auf die Veränderungen in der Kontaktsuche und ergänzt die klassische Szene-Prävention um die neuen Medien. Das Internet als neues Kontaktmedium ermöglicht neue Kommunikationsformen, neue Projekte und neue Möglichkeiten. Vor-Ort-Szene-Prävention ist und bleibt dabei weiter zentrales Standbein der Herzenslust-Prävention. Der Workshop „Kreative (Präventions-) Welten“ soll einen neuen, innovativen Zugang für eine gemeinsame Präventionsarbeit im virtuellen wie in der Vor-Ort-Szene-Prävention erarbeiten. Der Workshop ist gedacht für Aktive in der Herzenslustarbeit und in der virtuellen Herzenslust-Arbeit. An der HIV- und Gesundheitsprävention interessierte schwule und bisexuelle Männer, Internetanbieter und -user, Saunabesitzer und Wirte, die an einer kreativen Weiterentwicklung der Präventionsarbeit mitwirken wollen sind ebenso herzlich willkommen. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Wir bitten um Anmeldungen zum Workshop mit dem [Formular \(hier zum Download\)](#) bis zum 21. August 2006. Die Kosten für Übernachtungen und Verpflegung werden übernommen. Fahrtkosten können auf Antrag erstattet werden.

**Termin: Fr 01.09. 18.00 Uhr bis So 03.09. 14.00 Uhr, Ort: Tagungshotel Am Homberg, 45529 Hattingen/Ruhr. Kontakt und Organisation: Matthias Kuske, Tel: 0177-2756585, E-mail: [matthias@kuske.de](mailto:matthias@kuske.de)**

## **Zimmer in schwuler Bürogemeinschaft frei**

**Köln.** Zum 1. August wird ein Raum in einer schwulen Bürogemeinschaft frei. Ca 12 Quadratmeter in einem Ladenlokal in der Kölner Innenstadt, Nähe Friesenplatz, ruhig gelegen zum Hinterhof, gut geeignet für Selbständige oder Einzelunternehmer. Küche wird gemeinsam genutzt. Miete 225 Euro, inkl. Strom und Netzwerkanschluss zur gemeinsamen Nutzung von DSL-Internet.

**Kontakt: Queer Communications GmbH, Christian Scheuß, 0177 - 2141239**

---

**+++ TERMINE +++**

## **Uni-Party in MG**

**Mönchengladbach.** Zum dritten Mal, veranstaltet das Schwulen und Lesbenreferat der Hochschule Niederrhein am 12. August unter dem Motto "hart aber herzlich" die erstklassige extravagante SchwuLesBische Party im Galerie Cafe Message in Mönchengladbach, Sophienstr. 17, Start 22h. In der renovierten alten Fabrikhalle gibt es einen „Strandbereich“ sowie einen gemütlichen Cafebereich drinnen wie draußen. Eintritt für StudentInnen 2,-€, sonst 3,-€. Gespielt wird ein Mischmasch aus Indie, Alternativ, Rock-Pop sowie 80's and Classics, serviert von DJ Holle aus dem Pulp und dem Marsmädchen von der Genderterror.

**Weitere Infos unter <http://asta.hs-niederrhein.de/schwules/party/index.html>**

## **CSDs in NRW**

**NRW.** Auch nach dem großen Event in Köln: Die CSD-Saison in Nordrhein-Westfalen ist noch lange nicht vorbei. In [Essen](#) wird am 12.8. gefeiert. Diesmal das erste Mal auf dem Kennedyplatz, der guten Stube der Revierstadt. In Ostwestfalen zieht es Schwulen und Lesben am 19.8. nach [Bielefeld](#). Unter dem Motto „Andersrum ist nicht verkehrt“ wird an den Aufstand in New York im Jahre 1969 erinnert. Zum siebten Mal demonstrieren Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender in Siegen für Akzeptanz und Gleichstellung in der Gesellschaft. Im Herzen der Siegener Unterstadt, auf der Siegelplatte, findet am Samstag, dem 19.8., von 14.00 - 22.00 Uhr ein buntes Straßenfest zum 7. [Siegener Christopher-Street-Day](#) statt. Schirmherr ist in diesem Jahr Dr. Michael Vesper, Vizepräsident des Landtags NRW. In Essen wird gerne gefeiert. Deshalb hat man am 26.8. noch einmal die Gelegenheit schwul-lesbisch zusammen zu kommen. Im Rahmen der Stadtfestreihe „Essen Original“ gibt es am Willy-Brandt-Platz die Abteilung „[Essen Origaynal](#)“ mit Kulturprogramm. Am selben Tag kann man dann noch weiterfahren nach Dortmund zum [Straßenfest](#). Zum zehnten Mal wird auf dem Reinoldikirchplatz der Open Air Mix aus Kultur und Politik angeboten. Last but not least lädt am 9.9. der Märkische Kreis zum [CSD Iserlohn](#) ein.

## **Homosexualität auf Schallplatte**

**Köln.** Ralf Jörg Raber präsentiert in der Veranstaltungsreihe „Homosexualität auf Schallplatte“ in seinen 2. Teil wieder Aufnahmen, auf denen Homosexualität direkt erwähnt, darauf angespielt oder hingedeutet wird. Die Jahre 1952 bis 1976 werden dabei ins Visier genommen. Wieder erwartet uns eine musikalische Geschichte von Versteckspiel und Mut, von Diskriminierung und Emanzipation.

**Montag, 18.09.2006, 19.00 Uhr, im Rubicon, Rubensstr. 8 – 10, Köln**

## **Alpintag mit Reinhold Messner und dem Gay Outdoorclub**

**Leverkusen.** Die erste schwul lesbische Sektion des Deutschen Alpenvereins kommt nach NRW. Auf dem 5. Kölner Alpintag im Forum in Leverkusen (21. Oktober) gibt es alles zum Thema Wandern, Bergsteigen, Klettern, Mountainbiken und Paragliden. Es handelt sich mittlerweile um das größte Festival dieser Art in Westdeutschland. Siehe vollständiges Programm unter: [www.koelner-alpintag.de](http://www.koelner-alpintag.de)

## **Weitere Terminübersichten**

Die Augusttermine des Siegener Zentrums andersROOM sind hier abrufbar: <http://siegen.gay-web.de/termine/>

Das Monatsprogramm für September der Rosa Strippe Bochum als PDF zum [Download gibt es hier](#)

---

Der "Netzwerk-Rundbrief" wird regelmäßig per E-Mail versandt. Interessenten, die ihre Termine und Mitteilungen über diesen Verteiler verbreitet haben möchten, schicken bitte ihre Infos an [info@schwules-netzwerk.de](mailto:info@schwules-netzwerk.de). Gern versenden wir auf diesem Wege auch Eure Flyer und Broschüren, sofern sie als digitale Vorlagen vorhanden sind. Bitte sendet dazu Eure Word-Dokumente (.doc- oder .rtf-Format) bzw. PDF-Vorlagen oder Bilder per E-Mail an die Geschäftsstelle. Layoutformate (zum Beispiel Corel Draw, InDesign) bitte erst nach Rücksprache zusenden.

**Schwules Netzwerk NRW e.V. | Lindenstraße 20 | 50674 Köln | T 0221 - 2572847 | F 0221 - 2572848 | <http://www.schwules-netzwerk.de/>**